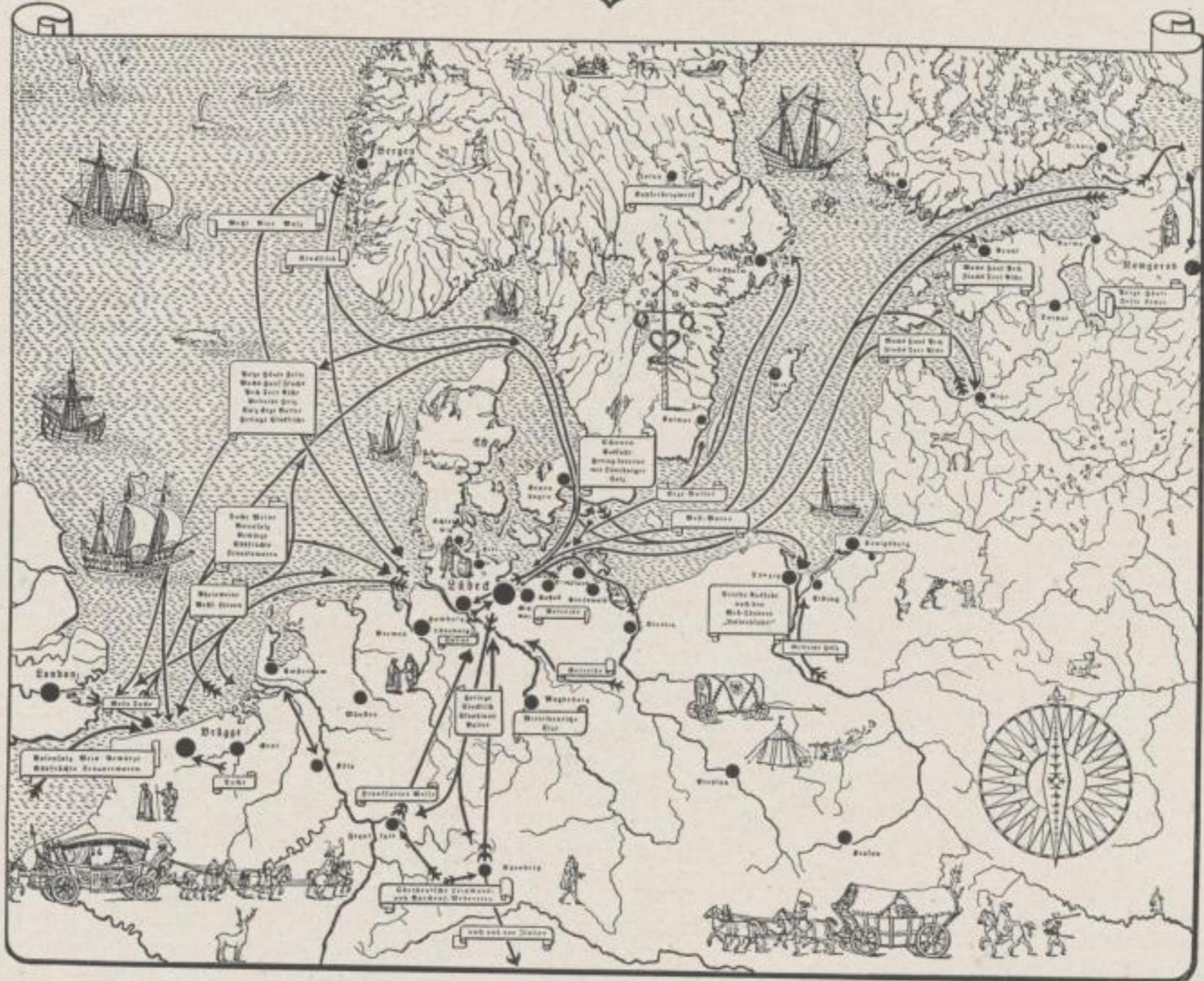


Hanseischer Handelsverkehr im Mittelalter



Hochbordige Schiffe und reiche Frachten, feste Mauern und wehrhafte Tore, stolze Bürgerhäuser und ragende Kirchen, politische Klugheit und festliche Unternehmungskraft — das ist die „Deutsche Hanse“! Wagennde Männer niederländisch-niederdeutscher Prägung bringen seit der Mitte des 12. Jahrhunderts im Zuge der großen Viehergewinnung ein heimlich verfallenes uraltes Volkstum in den Ostseeraum vor. Das Gedränge der Ostsee rannt sich mit den Städtegründungen dieser in weiten Räumen und großer Planung denkeben „königlichen“ Kaufmann. Der Hand der Städte von der „budeischen Hanse“ — mit Lübeck als Vorkost und den vier großen Kontoren in Brügge, London, Bergen und Novgorod — wird ein Jahrhundert der Träger des Handels in den Handelsländern der Ost- und Nordsee.

Dieser Handel beruht auf der natürlich-klimatischen und geschichtlichen Verschiedenheit Nordwesteuropas und des Ostens: Die baltischen Länder, geschichtlich weniger entfalteter, klimatisch minder begünstigt, sind ihrer unerschöpflich an den „islandischen Wollengütern“ — Rohstoffen und Rohstoffen —, deren der Westen bedarf. Der Westen hingegen bietet die Erzeugnisse seiner hoch entwickelten Gewerbetätigkeit — vorzüglich der Tuchweberei — sowie zahlreiche Genussmittel eigener Gebiete oder aus mittelmeerisch-levantinisch-indischer Herkunft. Die Hanse beugt die zum Ausgange des Mittelalters in Brügge und London, in Bergen und Novgorod die Pfeiler, zwischen denen der Verkehr sich spannt, in Lübeck aber das Zentrum und den wichtigsten Durchgangspunkt.

Die Wappen (von links nach rechts) bedeuten: 1. Hanseischer Kontor zu London (Stalhof). 2. Hanseischer Kontor zu Brügge. 3. Hanseischer Kontor zu Novgorod. 4. Die Kreise und Dannebrog Lübeck. 5. Hanseischer Kontor zu Bergen. 6. Lübecker Rigsfahrer. 7. Lübecker Schonenfahrer.

Bearbeitung und Text: Hans Feiler Gezeichnet von Alfred Mahlau 1937

Lübecker Bilderbogen Nr. 13

Verlaggeber: Hans Friedrich Geiß - Alle Rechte vorbehalten - Druck v. O. Rohlfens, Lübeck - Verlag G. W. Hermann, Leipzig

Wohlfeiler Bilderbogen für die Jugend

Cheap picture sheet for the youth